

Schach: Internationales Erfurter Jugendopen mit 14 Meuselwitzer Teilnehmern

Johannes Naundorf als Neunter bester Meuselwitzer

Am diesjährigen internationalen Jugendopen in Erfurt, welches traditionell in den Herbstferien in der Thüringenhalle ausgetragen wird, beteiligten sich erfreulicherweise recht viele Schach- Eleven aus Meuselwitz. Johannes Naundorf erreichte mit 5 Punkten aus sieben Partien und Platz 9 die beste Platzierung.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und an fünf Tagen wurden sieben Runden mit normaler Bedenkzeit gespielt. Nebenbei blieb auch noch Zeit für Freizeitaktivitäten wie Eislaufen und Schwimmen. Das Wichtigste jedoch waren die gespielten Partien und das Sammeln von Turniererfahrungen sowie die Erlangung einer gewissen Wettkampfhärte von großer Bedeutung. Nebenbei wurden auch ansprechende Ergebnisse erzielt und viele können mit ihren Leistungen zufrieden sein.

Im A- Open, welches den stärkeren Spielern mit einer Wertzahl von 1200 und mehr vorbehalten war, spielten Johannes Naundorf, Dominic Großmann, Jessica Uhlig, Tina Neumann und Natalie Kohl ganz starke Partien und konnten fast ausnahmslos ihre Wertzahl steigern. Johannes leistete sich nur eine Niederlage gegen den späteren Tabellenzweiten in der fünften Runde, spielte noch zweimal remis und gewann die anderen Partien, sodass am Ende ein sehr guter 9. Platz unter 80 Teilnehmern. Jessica hatte mit zwei Siegen aus zwei Partien einen großartigen Start, legte dann aber eine kleine Pause ein und kam am Ende dennoch auf gute 3 Zähler, ebenso wie Natalie und Tina.

Im B- Open sorgten vor allem drei Meuselwitzer Talente für Furore. Jessica Meyer erreichte mit Rang 30 unter den 105 Teilnehmern die beste Platzierung. Reinhold Gottschling bei seiner ersten Teilnahme sorgte bereits in der ersten Runde für eine Überraschung mit einem Außenseiter- Sieg. Am Ende hatte er sehr gute 4 Punkte auf seinem Konto. Ebenfalls zum ersten Mal dabei war Annemarie Meyer. Nach einem Turnier mit schönen Siegen, aber auch zwei bitteren Niederlagen erreichte sie hervorragende 3,5 Zähler. Reinhold und Annemarie brachten damit ihre Deutsche Wertzahl über die magische 1000er- Marke. Der noch neunjährige Luca Bohne bestritt gar sein allererstes Turnier mit normaler Bedenkzeit. Doch er machte seine Sache ausgezeichnet. Er gewann zweimal und hat dabei vor allem gelernt, sich auf seine Figuren zu konzentrieren. Auch Sophia Scheiding und Fero Schwarz gelang das schon sehr gut, und die Bedenkzeit wurde von den drei jüngsten Meuselwitzer Teilnehmern immer besser ausgenutzt. Ebenso waren alle recht eifrig bei der Auswertung der Partien. Luca und Sophia erreichten 2 Zähler, während sich Fero 1,5 Punkte erspielte. Für alle war dieses Turnier ein schönes Erlebnis, welches das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Vereins noch stärkte.